

Abtretung oder Nutzung Ihrer Flexibilität ab 1. Januar 2024

Meilen, 31. August 2023

Liebe Stromkundinnen und Kunden

Gemäss Artikel 17b des Stromversorgungsgesetzes darf die Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) als Verteilnetzbetreiberin elektrische Verbraucher und Erzeuger nicht ohne Zustimmung der Betroffenen steuern. Die iNFRA muss aktiv die Erlaubnis für die Sperrung von Erzeugern und Verbrauchern, also die Nutzung der Flexibilität, einholen.

Ab 2024 gibt es die Wahltarife «ECO» und «SMART» für die Flexibilität.

SMART Kunden, behalten die Flexibilität für sich und erlauben der iNFRA nicht ihre Verbraucher (z.B. Boiler und Wärmepumpen) zu sperren. Dazu gehören auch Endverbraucher, welche keine schaltbaren Geräte besitzen.

ECO-Kunden, treten die Flexibilität ab und erlauben der iNFRA dadurch Verbraucher (z.B. Boiler und Wärmepumpen) zu sperren, um Belastungsspitzen im Netz zu vermeiden. Dauer und Häufigkeit sind in den Werkvorschriften festgehalten. Sie erhalten dadurch einen günstigeren Tarif.

Im Sinne einer Übergangsregelung wurden alle Kunden, welche bisher ihre Verbraucher (z.B. Boiler und Wärmepumpen) von der iNFRA schalten liessen, dem Wahltarif ECO zugeteilt. Neue Endverbraucher müssen mit einem Formular schriftlich die Einwilligung geben, dass iNFRA ihre Verbraucher schalten darf.

Der Wechsel der Wahltarife ist jeweils per Ende Jahr kostenfrei möglich. Alternativ kann mit einer kostenpflichtigen Zwischenablesung jeweils per Ende Monat gewechselt werden.

Bei weiteren Fragen können Sie uns jederzeit eine E-Mail (info@infra-z.ch) schreiben oder sich während unseren Öffnungszeiten telefonisch an uns wenden.

Freundliche Grüsse

Infrastruktur Zürichsee AG

Abtretung/Nutzung der eigenen Flexibilität – Fragen und Antworten

Was sind Flexibilitäten?

Mit Flexibilitäten sind elektrische Verbraucher gemeint, welche zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten betrieben werden können, also flexibel sind. Eine Wärmepumpe zum Beispiel kann auf Grund des Wärmespeichers zu unterschiedlichen Zeiten laufen und damit auch kurzzeitig ausgeschaltet werden. Aus Sicht der Kunden/-innen kann es deshalb Sinn machen, einen Boiler tagsüber mit dem eigenen Solarstrom zu laden. Für die iNFRA als Verteilnetzbetreiber ist es wichtig, dass sie mit intelligenten Steuersystemen gewisse Verbraucher abschalten kann, um Spitzenlasten im Stromnetz zu vermeiden.

Wird meine Waschmaschine oder mein Tumbler gesteuert?

Nein, wir schalten keine Waschmaschinen oder Tumbler. Sie können jederzeit waschen und die Wäsche trocknen.

Lohnt es sich, die Flexibilität abzutreten und ECO zu wählen?

In vielen Fällen lohnt es sich da der ECO Tarif günstiger ist. Ein Boiler kann auf Grund des Speichers das nötige Warmwasser flexibel über den Tag verteilt erzeugen. Mit unseren Installationen, welche in allen Liegenschaften in Meilen und Uetikon am See verbaut sind, können wir Ihren Boiler über einige Stunden sperren, um so Spitzen im Netz zu vermeiden. Die Schaltung berücksichtigt die Grösse des Boilers, so dass immer genug Warmwasser vorhanden ist.

Wieso ist der ECO Tarif günstiger?

Die Verteilnetzbetreiber müssen nach Gesetz den Endverbrauchern die Nutzung der Flexibilität vergüten. Deshalb ist ECO günstiger als SMART.

Lohnt es sich, auf die Abtretung der Flexibilität zu verzichten und SMART zu wählen?

Es kann sich lohnen. Wenn Sie beispielsweise eine Photovoltaikanlage haben, können Sie den vor Ort produzierten Strom selbst nutzen. Produziert die Photovoltaikanlage mehr Strom als zu diesem Zeitpunkt in der Liegenschaft verbraucht wird, könnte zum Beispiel die Wärmepumpe eingeschaltet werden, um den überschüssigen Strom zu nutzen. Dafür benötigen Sie jedoch eine intelligente Steuerung. Haben Sie eine eigene Intelligenz installiert und verwenden diese, nutzen Sie Ihre Flexibilität folglich selbst und wählen SMART.

Was ist, wenn ich keine schaltbaren Verbraucher habe?

In diesem Fall verbleiben Sie im Tarif SMART, da sie keine Flexibilität abtreten können.

Wie kann der Verteilnetzbetreiber Einfluss auf die Flexibilitäten nehmen?

In den Liegenschaften in Meilen und Uetikon am See sind sogenannte Netzkommandoempfänger eingebaut, welche auf Signale aus dem Stromnetz reagieren. Bemerkt das Leitsystem, dass der Stromverbrauch im Versorgungsnetz zunimmt und eine Spitzenlast bevorsteht, werden über die Netzkommandoempfänger einzelne Gruppen von Verbrauchern abgeworfen. Das heisst, dass beispielsweise die Stromversorgung einer Wärmepumpe unterbrochen wird, damit der Stromverbrauch im Verteilnetz reduziert werden kann.

Weshalb möchte der Verteilnetzbetreiber meine Flexibilität nutzen?

Für uns als Verteilnetzbetreiber ist es wichtig, dass wir bei einem hohen Verbrauch im Stromnetz flexible Verbraucher wie Wärmepumpen ausschalten können, damit kurzzeitig weniger Strom verbraucht und die Netzstabilität gewährleistet wird. Dies ermöglicht einen effizienten Netzbetrieb und ein kostengünstiges Netz, was sich schlussendlich auch in den Endverbraucherpreisen niederschlägt.

Ist es möglich, nur einzelne Geräte SMART zu wählen?

Nein, in der Regel nicht. Die Flexibilität wird pro Endverbraucher-Messpunkt abgetreten.

Was geschieht, wenn ich die Flexibilität nicht abtrete?

Die Flexibilität gehört nach dem Gesetz dem betroffenen Endverbraucher. Wenn Sie beispielsweise eine Photovoltaikanlage besitzen und Ihre Wärmepumpe intelligent steuern möchten, können Sie die Flexibilität selbst beanspruchen und SMART wählen.

Kann ich meine Entscheidung zu einem späteren Zeitpunkt ändern?

Ja, das können Sie jederzeit. Falls Sie beispielsweise in den nächsten Jahren eine Photovoltaikanlage bauen werden, können Sie zum Zeitpunkt der Fertigstellung den SMART wählen. Der Wechsel der Wahltarife ist jeweils per Ende Jahr kostenfrei möglich. Alternativ kann mit einer kostenpflichtigen Zwischenablesung jeweils per Ende Monat gewechselt werden.

Haben Sie noch weitere Fragen?

Kein Problem. Sie können uns jederzeit eine E-Mail (info@infra-z.ch) schreiben oder sich während unseren Öffnungszeiten telefonisch an uns wenden.

Abtretung/Nutzung der eigenen Flexibilität

Gemäss Artikel 17b der StromVG (Stand 01.01.2018) bedarf der Einsatz von intelligenten Steuer- und Regelsystemen bei Endverbrauchern, Erzeugern und Speichern der Zustimmung der Betroffenen. Intelligente Steuer- und Regelsysteme sind Einrichtungen, mit denen ferngesteuert auf den Verbrauch, die Erzeugung oder die Speicherung von Strom, namentlich zur Optimierung des Eigenverbrauchs oder zur Sicherstellung eines stabilen Netzbetriebs, Einfluss genommen werden kann.

Die Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) setzt zur Sicherstellung der Netzstabilität solche intelligenten Steuer- und Regelsysteme ein. Es handelt sich dabei um lokale, in den jeweiligen Liegenschaften verbaute Netzkommandoempfänger, welche über das Stromnetz angesprochen und gesteuert werden können.

Liegenschaft: Adresse/Ort: _____ / _____

- Endverbraucher:**
- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus | <input type="checkbox"/> Wohnungszähler | <input type="checkbox"/> Boiler |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus | <input type="checkbox"/> Allgemeinzähler | <input type="checkbox"/> Boiler |
| | | <input type="checkbox"/> Wärmepumpe |
| | | <input type="checkbox"/> E-Ladestation |
| | <input type="checkbox"/> Separate Messung | <input type="checkbox"/> Elektroheizung |
| | | <input type="checkbox"/> Wärmepumpe |
| | | <input type="checkbox"/> E-Ladestation |
| | | <input type="checkbox"/> Elektroheizung |
- ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch)

- Antragsteller:**
- Endverbraucher
 - Eigentümer/-in
 - Verwaltung

- ECO** Ich trete die Flexibilität im Rahmen des Artikel 17b der StromVG an die iNFRA ab und wähle den Tarif ECO
- SMART** Ich nutze meine Flexibilität selbst und wähle den Tarif SMART (Standard)
Ein Wechsel erfolgt vorbehältlich der technischen Prüfung der Anlage in Bezug auf Schaltbarkeit.
Unterjähriger Wechsel ist nur mit Kostenfolgen für die Zwischenablesung möglich.

Gewünschter Wechseltermin: _____ (Ende Monat)

Ort, Datum

Eigentümer/-in oder Verwaltung
Vorname, Name in Blockschrift

Unterschrift